

Albert-Merglen-Schule Friedrichshafen



Unser Schulprofil

Gesunde Schule

Schwerpunkte:

Bewegung

Ernährung

Gewaltprävention

Mitbestimmung

„Gesundheit wird von Menschen
in ihrer alltäglichen Umwelt
geschaffen und gelebt:
dort, wo sie spielen, lernen,
arbeiten und lieben.“

Ottawa-Charta zur
Gesundheitsförderung 1986

Albert-Merglen-Schule
Friedrichshafen
Ganztagsschule



Bewegung



- 3 Stunden Sport in der Woche
- Bewegung während der Unterrichtsstunden
- Bewegungspausen mit Verleih von Spielgeräten
- Pausenanimateure bieten in der Bewegungspause Spiele an
- Regelmäßiger Schwimmunterricht in Kl.3/4
- Bewegungslandschaft einmal im Monat für alle Klassen
- Jährliche Wettbewerbe (Bundesjugendspiele, Winterspiele, etc)
- Rhythmisierte Schultage, Bewegung als durchgängiges Prinzip der Ganztagsschule
- Vielfältige Bewegungsangebote im Mittagsband in der Turnhalle, im Schulhaus und im Freien
- Sportangebote in den Arbeitsgemeinschaften
- Sportmöglichkeiten in der Früh- und Spätbetreuung auf dem Schulhof

Albert-Merglen-Schule Friedrichshafen



Ernährung

- Tägliches gemeinsames Frühstück in den Klassen
- Schulfruchtprogramm
- Gesundes Pausenfrühstück 6x im Schuljahr unter Einbeziehung der Mütter
- Verbot von Süßigkeiten und süßen Getränken
- Trinkwasseranlage
- Ernährungsführerschein in Kl.3/4
- Verschiedene Koch- und Backkurse Kl.1-4 am Nachmittag
- Rhythmisierung: ausreichend Zeit fürs Frühstück am Morgen und fürs Mittagessen

Albert-Merglen-Schule Friedrichshafen



Gewaltprävention und **Mitbestimmung**

- Sozialcurriculum
- Wöchentliche „Giraffenclub“-Stunden in jeder Klasse mit Klassenlehrer und Schulsozialarbeiterin
- Streitschlichterausbildung
- Pausenanimateure bieten Spiele an
- Mitsprache und Mitbestimmung durch Klassenrat, Schülersitzung und Vollversammlung
- Patensystem (Drittklässler sind Paten der Erstklässler)
- Verhaltensvertrag (Regeln für ein gutes Zusammenleben)
- Verhaltensregeln gelten auch im Ganzttag
- Jahresmotto
- Partizipation: Mitsprache bei der Gestaltung des Mittagsbandes und der Arbeitsgemeinschaften
- Klassenlehrerprinzip und feste Bezugspersonen im Ganzttag
- Viele Bewegungs- und Entspannungsangebote
- Erziehungsvereinbarung zwischen Schule und Elternhaus
- Juniorhelfer-Ausbildung
- Lob- und Würdigungskultur: Preise, Zeugnisvermerke, Ehrungen in den Vollversammlungen